

Merkblatt für die Lehrer (gekürzt); → Prävention und Intervention Gewalt

http://www.pedocs.de/volltexte/2010/903/pdf/Nolting_Knopf_Gewaltverminderung_Schule_1997_W_D_A.pdf Zugriff

03.04.2016

Die zentralen Vorschläge sind durch • markiert.

Gesprächsrunden in der Schulklasse

Grundregeln

- Wir greifen andere nicht an (Schlagen usw. Ist verboten)
- Wir versuchen, Angegriffene zu schützen

Wir beziehen alle Kinder ein

Nachbesprechung ernster Vorfälle

- Befragung von
Täter,
Opfer,
Zeugen
- Erfragen von Lösungsideen
- Unterscheidung: Sich wehren vs. Vergeltung

Anleitung der Zuschauer

- Schützen, Trennen, Kooperatives Eingreifen usw. Besprechen und einüben (Rollenspiel)
- Herbeiholen von Hilfe

Anleitung und Stärkung typischer Opfer

- Klarstellung: Gewalt melden ist kein „Petzen“
- Kooperation von Kindern, „Schutzengel“
Ermutigung zu Verhalten, das „beliebt“ macht

Soziale Erziehung für alle

Kommunikative Fertigkeiten (Ich-Botschaften, Zuhören usw.)
Anleitung zu Einfühlung (reale Fälle, Rollenspiele, Geschichten)
Direkter Umgang mit aggressivem Verhalten

Akute Intervention

- Nichtaggressives Stoppen, Behindern der Täter
- Zuwendung zum Opfer

Erziehungsverhalten

- Vormachen, Vorschlagen von positivem Verhalten
- Lob, Zuwendung, Belohnung für erwünschtes Verhalten
- Ermutigung durch Ansetzen an „positiven Seiten“

Einzelgespräche mit

Täter,
Opfer,
Beiden zusammen,
Eltern

Situative Veränderungen

- Strukturierung des Schulhofs, „Entzerrung“ von Aktivitäten
- Regelungen für Wartesituationen